



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0835)

Stuttgart, 17.12.2020

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) mit Sitz in Freiburg i. Br. ist als Ressortforschungsinstitut dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Die Abteilung Waldnaturschutz sucht ab sofort

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)

für das Projekt „Waldzielartenkonzept Pflanzen und Vegetationsmonitoring in Waldschutzgebieten“ als Elternzeitvertretung mit einem Beschäftigungsumfang von 60%, befristet bis 31.05.2022. Der Dienort ist Freiburg.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Im Rahmen der Gesamtstrategie Waldnaturschutz Baden-Württemberg ist ein Managementkonzept für den Erhalt von Waldzielarten erarbeitet worden, das nun in die Waldwirtschaft integriert werden soll. Die Abteilung Waldnaturschutz führt im Rahmen der Waldschutzgebietenforschung die systematische Erhebung von Zielarten in ausgewählten Waldschutzgebieten und bewirtschafteten Wäldern zur Ableitung biodiversitätsrelevanter Waldstrukturparameter durch.



charta der vielfalt



Der Dienstposten umfasst folgende Aufgaben:

- Mitarbeit bei der inhaltlichen Fortentwicklung des Waldzielarten-Konzeptes für Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LUBW)
- Mitarbeit bei der Pflege des Waldnaturschutzinformationssystems zur Erfassung von Artinformationen aus verschiedenen Monitoringsystemen
- Erstellung und erste Erprobung eines Konzepts zum Monitoring und Management für die Waldzielarten aus dem Bereich der Waldpflanzen und Waldpilze
- Test und Evaluierung von Methoden zur Erfassung und Bewertung der Populationsstruktur und Populationsökologie der Waldzielarten, Ableitung von Zielwerten für Artenförderungsmaßnahmen
- Koordination und Durchführung von Arterhebungen in Zusammenarbeit mit Artexperten
- Bearbeitung von Fachkonzepten zur Habitatsförderung
- Weiterbildung von Forstpersonal in Fragen der Habitatgestaltung und Habitatpflege für Waldzielarten
- Koordination, Durchführung und Auswertung der Vegetationsaufnahmen in 45 je einen Hektar großen Untersuchungsflächen im Schwarzwald (Bannwälder, Auflichtungsfläche und Vergleichsflächen) im Rahmen des Freiflächen-Projekts
- Anleitung und Betreuung von wissenschaftlichen Hilfskräften

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Forst- und Umweltwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs mit Schwerpunkt Pflanzen- oder Pilzökologie mit Diplom (Universität) oder mit konsekutivem Master (Universität) oder mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen)
- vertiefte Artenkenntnisse bei Gefäßpflanzen, Moosen, Flechten und Pilzen
- grundlegendes Verständnis der Standorts- und Populationsökologie von Waldpflanzenarten
- praktische Erfahrung in Arterhebungs- / Monitoringmethoden in Waldlebensräumen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bewertung von Habitateigenschaften für pflanzliche Organismen, insbesondere auch von Methoden zur statistischen Prüfung und modellhaften Erklärung von Beziehungen zwischen Pflanzenvorkommen, Waldstruktur und Standort
- fundierte EDV, Datenbank- und GIS-Kenntnisse
- Erfahrungen im Transfer von Fachwissen
- Freude am eigenständigen konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeiten sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Bereitschaft für mehrtägige Geländearbeit
- Führerschein Klasse B (bitte Nachweis beifügen)
- Landeskenntnisse von Baden-Württemberg sind von Vorteil

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an. Ihre Mobilität wird mit dem JobTicketBW unterstützt.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Der zu besetzende Dienstposten ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **07.01.2021 unter Angabe der Kennziffer VNR 0835/FVA/3288** per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie diese Kennziffer sowie Ihren Namen unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an (Name, Vorname_Kennziffer).

Auskünfte zu dem ausgeschriebenen Dienstposten erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Kleinschmit (Abteilungsleitung) (Tel.: 0761 4018-318) und Herr Dr. Michiels (Tel.: 0761 4018-178).

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/datenschutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.:

Dr. Florian Gibis

Leiter des Personalreferats